

# **Satzung über das Mitbringen von Hunden in öffentliche Einrichtungen der Gemeinde Rammingen**

Auf Grund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juli 2009 (GVBl. S. 400) erlässt die Gemeinde Rammingen folgende vom Gemeinderat am 14. März 2012 beschlossene Satzung:

## **§ 1**

### **Hundeverbot**

Folgende öffentliche Anlagen müssen von Hunden freigehalten werden:

- a. Wassertretstellen
- b. Brunnen
- c. Freibad
- d. Kinderspielplätze
- e. Friedhöfe

## **§ 2**

### **Anleingebot**

Auf dem Gelände der Grundschule, des Kindergartens und des Feuerwehrhauses und Bushaltestellen dürfen Hunde, soweit nicht das Verbot nach § 1 gilt, nur an der Leine geführt werden.

## **§ 3**

### **Verunreinigungen**

Begleiter von Hunden haben die durch diese in öffentlichen Anlagen verursachten Verschmutzungen unverzüglich zu beseitigen.

## § 4

### Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 24 Abs. 2 Satz 2 GO kann mit Geldbuße bis zu 500 € belegt werden, wer vorsätzlich

- a. entgegen § 1 Hunde in öffentliche Anlagen mitnimmt oder hineinlasst,
- b. entgegen § 2 Hunde auf dem Gelände der Grundschule, des Kindergartens und des Feuerwehrhauses frei laufen lässt
- c. entgegen § 3 die Verunreinigungen nicht unverzüglich beseitigt.

## § 5

### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Rammingen  
Rammingen, 26 JUL. 2012



Schwele  
1. Bürgermeister

